

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

7.9.1865 (No. 245)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 245.

Donnerstag den 7. September

1865.

Bezirkspolizeiliche Verordnung.

2.1. Die Rheinüberfahrt im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

§. 1.

Zur möglichsten Verhütung von Unglücksfällen dürfen sich die Schiffer beim Uebersetzen von Menschen und Vieh über den Rhein innerhalb des Amtsbezirks keiner geringern Fahrzeuge bedienen, als der s. g. Anker nachen, welche eine Ladungsfähigkeit von mindestens 18 Zentnern besitzen, mit Rangen (Rippen) und einem hohen Gebörde, sowie mit einer hinlänglichen Anzahl von Sitzbänken versehen sein müssen, die quer angebracht und zwischen das Gebörde eingepaßt sein sollen, folglich an der Seite nicht überstehen.

§. 2.

Der Gebrauch s. g. Waidlinge oder Dreiboote ist untersagt.

§. 3.

Die Bürgermeisterämter der Rheinorte sind verpflichtet, die zum Uebersetzen dienenden Fahrzeuge rüchlichlich ihrer Tauglichkeit und Ladungsfähigkeit durch Sachverständige untersuchen zu lassen und diese Untersuchung in Ansehung der Tauglichkeit jährlich zweimal, nämlich im Monat März und Oktober vorzunehmen.

§. 4.

Diese Untersuchung hat sich nicht allein auf die Dauerhaftigkeit der Fahrzeuge, sondern auch auf deren richtige Construction, insbesondere auf das richtige Verhältnis der Breite zur Tiefe der Einsenkung, als wovon hauptsächlich die Sicherheit gegen die Gefahr des Umschlagens abhängt, zu erstrecken.

§. 5.

Bei dieser Untersuchung ist der Punkt auszumitteln, bis zu welchem ohne Gefahr für die Ladung das Fahrzeug unter gewöhnlichen Umständen einsinken darf und von wo es außer Wasser bleiben muß.

§. 6.

Dieser Punkt ist auf Kosten des Eigentümers oder Pächters des Fahrzeugs auswendig am Vorder- und Seitentheile durch einen Schild oder durch einen leicht bemerkbaren Streifen von Delfarbe zu bezeichnen.

§. 7.

Das Ueberladen der Fahrzeuge ist ausdrücklich untersagt.

§. 8.

Zur Besorgung der Ueberfahrt dürfen nur zuverlässige fahr- und ortskundige Männer zugelassen werden.

§. 9.

Bei Sturm und Eisgang ist das Uebersetzen nicht erlaubt. Die Bürgermeisterämter sind aber ermächtigt, in Fällen absoluter Nothwendigkeit während einer solchen Zeit die Ueberfahrt unter Beobachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln zu gestatten.

§. 10.

Die Bürgermeisterämter haben über ihre Untersuchungen (§. 3 — 6) ein Register zu führen, welches das Datum derselben, den Namen des Eigentümers oder Pächters des Fahrzeugs, die Bezeichnung der Fahrstelle und den Erfund über die Beschaffenheit der Fahrzeuge zu enthalten hat.

§. 11.

Die Vorschriften gelten auch — soweit maßgebend — für den Gebrauch der Fahrnähen bei den Ueberfahrtsstationen.

§. 12.

Die Großh. Bezirksinspektion des Wasser- und Straßenbaues wird den Vollzug dieser Verordnung zeitweise Controliren.

§. 13.

Wer diesen Vorschriften zuwider handelt wird nach §. 153 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 25 fl. oder mit Gefängniß bis zu 8 Tagen bestraft.

§. 14.

Mit der Publication dieser Vorschrift verlieren die ältern Verordnungen dieses Betreffs ihre Geltung.

Nr. 19388.

Obige Verordnung wurde nach erfolgter Zustimmung des Bezirksraths vom Großh. Landes-Commissär für vollziehbar erklärt und wird nunmehr zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Die Bürgermeisterämter der Rheinorte werden zugleich angewiesen, diese Verordnung gemäß §. 2 der Verordnung vom 15. November v. J. Reg.-Bl. 1865, Nr. 47, in ihren Gemeinden zu verkünden, sie alsbald zu vollziehen und innerhalb 6 Wochen hierüber zu berichten.

Karlsruhe, den 2. September 1865.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

2.1. Die öffentliche Reinlichkeit in den Landorten des Amtsbezirks betreffend.

§. 1.

Die Haus- und Grundbesitzer und an ihrer Stelle die Mieter und Pächter, sind verpflichtet, die vor Haus, Hofraum und Garten innerhalb der geschlossenen Ortschaften gelegenen Straßenstrecken rein zu halten. — Die Reinigung der öffentlichen Plätze, Brunnen und deren Umgebung liegt den Gemeinden ob.

§. 2.

Diese Reinigung hat, wo ortspolizeiliche Vorschriften nicht mehr verlangen, an jedem Abend und am Vorabend der Feiertage zu geschehen; auch sind zugleich die Straßenrinnen und Wasserabzugsgräben zu säubern.

§. 3.

Jede Verunreinigung der Straßen, namentlich das Laufenlassen von Mistjauche, Spülwasser, Gewerbsabgängen und anderem Abwasser auf dieselben, ist verboten.

§. 4.

Wer diesen Vorschriften zuwiderhandelt wird nach §. 128 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Nr. 19376.

Obige Vorschrift wurde nach erfolgter Zustimmung des Bezirksraths vom Großh. Landes-Commissär für vollziehbar erklärt und wird nunmehr zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich erhalten die Bürgermeisterämter der Landorte den Auftrag, diese Vorschrift nach §. 2 der Verordnung vom 15. November v. J. Reg.-Bl. 1865, Nr. 47, in ihren Gemeinden zu verkündigen und sie sofort zu vollziehen.

Karlsruhe, den 2. September 1865.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Dankagung.

Nr. 19,313. Für die hiesigen Armen wurde heute von W. Kiby hier „aus besonderer Veranlassung am 14. August“ der Betrag von 1 fl. 45 kr. uns übergeben. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 2. September 1865.

Großh. Armen-Commission.
Flad.

Blattner.



2.1.

Schützengesellschaft.

Programm

für die Feier des höchsten Geburtsfestes **S. K. H. des Großherzogs**
am 9. September

(für die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft als Einladung).

- Morgens 3 Uhr:** Ankündigung des Festes durch 39 Böllerschüsse.
- Vormittags 10 Uhr:** Feierlicher Kirchengang. Versammlung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Rathhause.
Anzug: deutsche Schützentracht, dabei schwarze Beinkleider.
- Nachmittags 2 Uhr:** Ausmarsch der Schützen mit Fahne und Musik auf den Schützenplatz; Versammlung $\frac{1}{2}$ 2 Uhr auf dem Akademieplatz. — Nach Ankunft auf dem Schützenplatz

Beginn des Festschießens.

Während der Dauer des Festes ist ein

Glückshafen

aufgestellt und eine

Restauration

eingerrichtet. Der Zutritt auf den Schützenplatz ist Jedermann gestattet.
Der Verwaltungsrath.

Landesgewerbehalle.

Freitag den 8. September findet kein Vortrag statt.

Der Vorstand.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 11. September,

Vormittags 9 Uhr,

werden im Hause Nr. 1 der Fähringerstraße nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 3 gepolsterte Kanapee, 1 nußbaumener Chiffonniere, 2 Kommode, 2 Tische, 3 Nachttische, 5 Strohstühle, 2 tannene Waschtische, Bettung, Weißzeug, 2 Spiegel und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 6. September 1865.

Vöffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 21,512. Unter D.-Z. 195 wurde heute in das Firmenregister eingetragen die Firma „Karl Kühn, Lederhandlung in Karlsruhe“. Inhaber der Firma, Karl Kühn von Karlsruhe, betreibt seit 3. Juni d. J. dahier eine Leder- und Cigarrenhandlung. Derselbe ist ledig und hat keinen Procuristen.

Karlsruhe, den 4. September 1865.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

Aus dem Nachlasse der Wittve des Schneidemeisters Georg Schneider, Magdalone, geborene Stöckle dahier, werden am:

Freitag den 15. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

die vorhandenen Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bett- und Keingeräthe, Schreinerwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,

in ihrer Wohnung, Lammsstraße Nr. 6 dahier, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. September 1865.

Großh. Notar: Grimmer.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Der Erbvertheilung wegen wird aus der Verlassenschaft des Landwirths Joseph Faber in Darlanden nachbeschriebene Hofraithe bis

Mittwoch den 27. September l. J.,

Früh 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung, Scheuer, Stallung und 55 Rutben Hofraithe nebst Schopf hinter der Scheuer, oben im Orte Darlanden gelegen, neben Vinzens Bohner und der Schattengasse. Schätzungspreis . 1400 fl.

Mühlburg, den 2. September 1865.

Großh. Notar: Mathos.

2.1.

Eggenstein.

Torfversteigerung.

Die Löwenwirth Red's Erben lassen auf ihrem Torfstager bei Eggenstein am

Mittwoch den 13. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,
ungefähr 70 Klaster ausgezeichneten Pechtorf
versteigern. Zusammenkunft beim Torflager.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Kronenstr. Nr. 16 ist der zweite
Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche u.,
auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Ver-
langen könnte dieselbe auch früher bezogen werden.

* Waldhornstr. Nr. 42 ist auf den
23. Oktober eine Wohnung im zweiten Stock,
auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Alkof
und sonstigem Zugehör zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. In Nr. 99 der Langenstr. ist ein
geräumiger Laden mit Wohnung auf den 23.
Oktober zu vermieten. Näheres Jähringer-
str. Nr. 42.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Im Hause Nr. 12 vor dem Friedrichs-
thor ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zim-
mern, wobei ein Salon mit Balkon, Magd-
kammer, Küche, Keller und Zugehör, auf den
23. Oktober zu vermieten.

* In der Durlachertorstr. Nr. 36 ist eine
Wohnung im Vorderhaus zu ebener Erde, be-
stehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Dach-
kammer, Antheil am Waschhaus, auf den 23.
Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft wird
erteilt im Gasthaus zum Schwanen.

* In der Adlerstr. Nr. 28 ist im Seiten-
bau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2
Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an eine
kleine, ruhige Familie auf den 23. Oktober zu
vermieten. Das Nähere zu erfragen im
untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein möblirtes Mansardenzimmer ist auf
den 1. oder 18. Oktober an einen soliden
Herrn zu vermieten: Akademiestr. Nr. 15.

* Zwei geräumige Zimmer mit oder ohne
Möbel sind sogleich an ein solides Frauenzim-
mer oder Herrn zu vermieten. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

2.1. Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei große,
gut möblirte Zimmer sogleich oder auf später
zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Wohnungsgesuch.

* Auf 23. Oktober wird eine Wohnung zu
ebener Erde mit 3-4 Zimmern, wovon eines
die Aussicht auf die Straße hat, mit Küche und
Antheil am Keller für eine kinderlose Familie
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe
beliebe man kleine Herrenstr. Nr. 17 par-
terre abzugeben.

Anerbieten.

* Für einen jungen Menschen, der die hie-
sige Lehranstalt besucht, wird eine Wohnung
gesucht, wo auch Kost im Haus abgegeben
wird. Adressen beliebe man bei Uhrmacher
K r a u s e d, Langenstr. Nr. 118 abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

*2.2. [Dienstträge.] Eine gute Köchin,
sowie ein Zimmermädchen werden auf nächstes
Ziel in Dienst gesucht. Beide müssen gute

Zeugnisse aufweisen können oder gut empfohlen
sein. Zu erfragen Stephaniensstr. Nr. 49
im dritten Stock.

2.2. [Diensttrag.] Eine gute Köchin,
die auch in sonstigen häuslichen Arbeiten be-
wandert ist, kann auf nächstes Ziel eine Stelle
erhalten: Langenstr. Nr. 181.

2.2. [Diensttrag.] Ein junges, braves
Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen
Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt,
findet bei einer kleinen Familie auf nächstes
Ziel eine Stelle. Zu erfragen Herrenstr. Nr. 7
im Laden.

* [Diensttrag.] Es wird ein braves
Mädchen in Dienst gesucht, welches Liebe zu
Kindern hat. Das Nähere zu erfragen Wald-
hornstr. Nr. 55.

* [Dienstträge.] In einem Hause
finden zwei gut empfohlene Mädchen, eine
Köchin und ein Stubenmädchen, gute Stellen.
Das Nähere in der verlängerten Ritterstr. Nr. 28
eine Stiege hoch.

* [Diensttrag.] Ein braves, rein-
liches Mädchen, welches schön bügeln und nä-
hen kann und in den häuslichen Arbeiten wohl
erfahren ist, findet auf nächstes Ziel eine Stelle.
Näheres Akademiestr. Nr. 15 im zweiten
Stock.

* 2.1. [Diensttrag.] Eine Herr-
schaft auf dem Lande in der Schweiz (Canton
St. Gallen) sucht eine in jeder Beziehung ge-
wandte Köchin. Es wird derselben eine sehr
gute Behandlung, 200 Fres. Lohn und freie
Reise zugesichert. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

* [Diensttrag.] Ein solides, mit
guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das der
Küche und Haushaltung selbstständig vorstehen,
gut bügeln und nähen kann, findet bei einem
ältern Herrn eine gute Stelle. Näheres zu
erfragen Adlerstr. Nr. 29 im zweiten Stock.

* [Diensttrag.] Ein solides Mäd-
chen, welches gut kochen kann und sich den
häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem
Lohn auf's nächste Ziel eine Stelle: Amalien-
str. Nr. 73 im zweiten Stock.

6.1. [Diensttrag.] Eine sehr gute
Köchin, welche sich auch häuslichen Geschäften
unterzieht, findet eine passende Stelle: Lange-
str. Nr. 235 eine Stiege hoch.

* [Diensttrag.] Ein solides Mäd-
chen, welches gut kochen kann und sich willig
allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf Mi-
chaeli in Dienst gesucht. Näheres Jähringer-
str. Nr. 108 im dritten Stock.

* [Diensttrag.] Ein Mädchen, das
schön spinnen und etwas nähen kann, sich den
häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute
Zeugnisse besitzt, findet auf Michaeli eine Stelle:
alte Waldstr. Nr. 39 im Laden.

[Diensttrag.] Ein Mädchen, welches
kochen kann und sich sonst allen häuslichen Ge-
schäften willig unterzieht, findet auf Michaeli
eine Stelle: Amalienstr. Nr. 53

* [Diensttrag.] Ein Mädchen, das
sehr gut kochen und sonst allen häuslichen Ar-
beiten vorstehen kann, findet auf's nächste Ziel
eine Stelle. Näheres Langenstr. Nr. 147
zwei Stiegen hoch.

* [Dienstträge.] Zwei Mädchen
mit guten Zeugnissen, wovon das eine kochen,
waschen, putzen und sonst die häuslichen Ar-
beiten versehen kann, das andere als Kinder-
mädchen, werden auf kommenden Ziel gesucht.
Näheres Stephaniensstr. Nr. 21.

[Diensttrag.] Ein braves Mädchen,
gefesten Alters, das vollkommen kochen kann
und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht,
wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Es mö-
gen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse
aufweisen können. Zu erfragen Herrenstr.
Nr. 24 im Laden.

* [Diensttrag.] Ein anständiges,
junges Mädchen, welches kochen, waschen, pu-
gen, auch nähen kann und die sonstigen häus-
lichen Arbeiten mit Pünktlichkeit zu besorgen
versteht, wird gegen anständigen Lohn auf
nächstes Ziel Adlerstr. Nr. 19 im zweiten
Stock in Dienst gesucht.

* [Dienstträge.] Eine gute Köchin,
welche schon in Gasthäusern diente und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, sowie ein braves,
reineliches Zimmermädchen werden auf nächstes
Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Lange-
str. Nr. 64.

* [Diensttrag.] Es wird gegen
entsprechenden Lohn ein süssliches, gewandtes
Mädchen in Dienst gesucht, welches das Kochen
und die sonstigen häuslichen Geschäfte gut ver-
steht und auch Liebe zu Kindern hat. Zu er-
fragen Waldstr. Nr. 32 a, 3 Treppen hoch.

* [Diensttrag.] Ein Mädchen, das
gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann,
wird auf nächstes Ziel gesucht: Waldstr.
Nr. 49 im Laden.

* [Diensttrag.] Eine tüchtige Köchin,
welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten
unterzieht, findet auf kommenden Ziel eine
Stelle: Karlsstr. Nr. 24 im obern Stock.

* [Diensttrag.] Ein braves Mäd-
chen, welches waschen, putzen und schön spinnen
kann, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine
Stelle in der großen Herrenstr. Nr. 46 im
Hintergebäude.

* [Diensttrag.] Ein reinliches, kräf-
tiges Mädchen, welches gut kochen und schön
putzen kann und sich den sonstigen Geschäften
willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine
Stelle: Kronenstr. Nr. 43 im zweiten Stock.

* [Diensttrag.] Ein solides Mäd-
chen, das gut bürgerlich kochen kann und sich
allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf
nächstes Ziel gegen guten Lohn in Dienst ge-
sucht. Näheres kleine Herrenstr. Nr. 2 im
untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Herrschaftsköchin
wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu er-
halten. Näheres Karlsstr. Nr. 47.

* [Dienstgesuche.] Zwei ordnungsliebende
Mädchen, welche gut kochen und sonst allen
häuslichen Arbeiten gut vorstehen können, wün-
schen passende Stellen zu erhalten. Zu erfra-
gen in der Langenstr. Nr. 33 im Hinterhaus
im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein junges, braves Mäd-
chen, welches sich willig allen häuslichen Ar-
beiten unterzieht, wünscht auf Michaeli einen
Dienst; dasselbe sieht mehr auf gute Behand-
lung als großen Lohn. Näheres Waldstr.
Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuche.] Zwei brave Mädchen,
welche gut kochen, waschen, putzen, überhaupt
allen häuslichen Arbeiten vorstehen können,
wünschen auf's Ziel Stellen zu erhalten. Zu
erfragen Kronenstr. Nr. 38 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches
sehr weisnähen, bügeln und etwas Kleider
machen kann, sucht als Zimmermädchen in einem
Herrschafthause auf nächstes Ziel eine Stelle.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, schön nähen, bügeln und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Michaeli bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen am Friedrichsthor.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen am Friedrichsthor.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Kochen gut erfahren ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinern Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein stills, gestittetes Mädchen, welches in allen Arbeiten der Haushaltung bewandert und gut empfohlen ist, wünscht wo möglich bei einer kleinen Familie eine passende Stelle in der Haushaltung oder für die Zimmer zu erhalten, wobei mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen wird. Näheres Sophienstraße Nr. 29.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 59.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann, auch von ihrer früheren Herrschaft empfohlen wird, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 233 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von festem Alter, welches einer Küche vollständig vorstehen kann, sich auch allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 48 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in Zimmer- wie in Hausarbeiten bewandert ist, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen beim Thorwart am Karlsthor.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches schön nähen, bügeln und auch kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Simeonstraße Nr. 25 im untern Stock.

Kapitalgesuch.
* Es such: Jemand ein Kapital von 1000 fl. innerhalb 14 Tagen gegen gute gerichtliche Versicherung anzunehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin = Gesuch.
* Eine gute Köchin wird auf nächstes Ziel in einen hiesigen Gasthof gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 3.

Köchingesuch.

Auf ein Landgut, am Bodensee gelegen, wird auf Martini eine mit guten Zeugnissen versehene, perfekte Köchin gesucht und derselben sowohl guter Lohn wie gute Behandlung zugesichert. Nähere Auskunft erteilt das

Geschäftsbureau von **Louis Mlosse**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Stelleanträge.

Ein gewandter, junger Mann von 16 bis 20 Jahren wird als Tagelöhner für beständige Arbeit gesucht: Langestraße Nr. 38 im Laden links.

* Kronenstraße Nr. 15, zweiter Stock, wird ein Fuhrknecht sogleich in Dienst gesucht.

Ein tüchtiger Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich eintreten: Langestraße Nr. 13.

Stellengesuche.

* Ein honettes Mädchen aus anständiger Familie, welches bisher als Ladenzugfer servierte, wünscht entweder in dieser Eigenschaft oder bei einer kleinen honetten Familie placirt zu werden; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 6 im dritten Stock.

* Ein junger Mann wünscht sofort als Commis in einem Eisen-, Kurz- oder Galanterie-Geschäft placirt zu werden. Adressen beliebe man unter P. 680 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger Mann, welcher längere Zeit beim Militär war, sowie bei einer auswärtigen Herrschaft in Dienst stand, eine gute Handschrift schreibt und im Seviren und aller Hausarbeit bewandert ist, sucht auf Michaeli als Diener oder sonst Ähnliches eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 23.

2.2. Lehrlingsgesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Gasinstallations-Geschäft zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden bei **K. Seidenreich**, Gasinstallateur.

Beschäftigungsgesuche.
2.2 Ein Mann, der eine schöne Handschrift schreibt, wünscht gegen billiges Honorar schriftliche Arbeiten zu besorgen. Briefe erbittet man F. C. poste restante Karlruhe abzugeben.

* Gegen billiges Honorar wünscht ein junger Mann schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.
Ein Soldat verlor am Montag Abend gegen 8 Uhr einen Geldbeutel mit 4 fl. 27 kr., bestehend in 2 preussischen Thalern und 57 kr. in Münze. Der redliche Finder wird gebeten, denselben auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf.
* Ein weisstüdiges Haus nebst Hintergebäude mit großem Hof und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Ein gut erhaltener, kleiner, eiserner Herd mit zwei Ringen, der auch als Ofen benützt werden kann, und ein Bügelhasen sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

3.1. Anzeige.
Der Unterzeichnete kommt wöchentlich zweimal hierher und kauft fortwährend gebrauchte Gegenstände, als: Kleider, Betten, Möbel, Waffen, einfache und Doppelflinten, Pistolen, Weißzeug, Papier zum Einstampfen und sonst zu anderm Gebrauch, und überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel und bezahlt die höchsten Preise.

Adressen beliebe man Adlerstraße Nr. 33 abzugeben
Mayer Löwenstein
aus Bruchsal.

3.1. Anzeige.
Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

Der Wintercursus beginnt Montag den 18. September. Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin:
Rosalie Friedländer, 6.4. Langestraße Nr. 217.

* **Unterricht**
in der gewerblichen, einfachen und der doppelten Buchhaltung, Correspondenz, kaufmännischem Rechnen etc. wird an Herren und Damen gegen billiges Honorar erteilt. Näheres Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

***3.3. Unterrichts-Anzeige.**
Gründlicher Unterricht im Klavierspiel, sowie in der französischen und deutschen Sprache und den Elementargegenständen wird von einer Dame erteilt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Theilnehmergesuch.
* Zu zwei französischen und einer englischen Abend-Unterrichtsstunden werden Teilnehmer (Anfänger) gesucht. Näheres bei **Albert Zittel**, Dolmetscher u. Lehrer, Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.
Kaffee,
grün u. gelb, ganz rein schmeckend, à 36 kr. per Pfund, empfiehlt
Fried Maish,
33. Ludwigplatz Nr. 55 b.

Champagner

von **Moët & Chandon** in Epernay und **Saturnin-Ferrou** in Mareuil; Moussirenden Rheinwein und Rudesheimer, Sherry, Madeira, Bordeaux, Muscatwein und ächten Steinwein (Borbeutel) empfiehlt **C. Däschner.** 3.1.

THEE,

10.3. acht chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in 1/4 Pfund-Driinalverpackung; die feinen Sorten in chinesischen kleinen und großen Dosen von 1/2 und 1/4 Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Louis Lauer,
Akademiestraße Nr. 12.

Neue holl. Bollhäringe, Sardellen, Capern, Oliven etc. empfiehlt billigst

Karl Wall,
Amaliensstraße Nr. 53.

Münchener Bier

(Lagerbier) im Faß und in Flaschen empfiehlt **C. Däschner.** 2.2.

Wiener Zündhölzchen

bester Qualität empfiehlt ergebenst **C. B. Schres,** Langestraße Nr. 139, 3.2. Eingang Lammstraße.

Anzeige.

*22. Oberkircher Wildfirschenwasser, welches wegen seiner Güte und Vorzüglichkeit sehr zu empfehlen ist, die Flasche 42 fr., per Maas 1 fl. 24 fr., sowie guter Fruchtbraunwein per Maas 36 fr. ist fortwährend zu haben bei

Franz Schneider,
Waldstraße Nr. 31.

Erdöl-Lampen,

bestehend in: Tisch-, Gang-, Häng- und Küchen-Lampen, neuester Konstruktion, sowie Cylinder und Glocken zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Fried. Maish,
3.3. Ludwigplatz Nr. 55 h.

Karl Schneider, Conditors Wwe.,
Langestraße Nr. 131,

empfiehlt täglich frischen Obstkuchen, Kugelbrot, Theekranz, Theebäckereien, Torten und Confect etc.; ebenso feinste verschiedene Liqueure, gutes, altes Kirsch- und Zwetschgenwasser.

Wasch-Wring-Maschinen,

die so sehr beliebten, welche auf der Kölner Industrie-Ausstellung die große Medaille erhielten, bringe in empfehlende Erinnerung.

E. Spies, Herrenstraße Nr. 23

Erdöl und Lampenöl,

feinst gereinigtes, empfiehlt **C. Däschner.** 2.2.

Auf Marienitag,

den 8. September, Bouquets in jeder beliebigen Form von den geringsten bis zu den höchsten Preisen bei

A. Knapper,
Kunst- und Handelsgärtnerei,
Sophienstraße Nr. 46.

Langestraße Nr. 107.  Langestraße Nr. 185.

Handschuh-  wascherei

und Färberei in allen Farben und Leder-gattungen bei

Stahl, Hoffäcker.

Empfehlung.

*21. Neues Sauerkraut von dem beliebten Silberkraut empfehle ich bestens, wovon auch die Menage-Führer in Kenntnis gesetzt werden.

Die Mehl- und Bistualienhandlung von **A. Friederich,** Jähringerstraße Nr. 88.

Holzverkauf.

3.1. Bei Geometer Zanger vor dem Friedrichsthor Nr. 12 ist zu kaufen:

Waldbuchen Scheitholz, ganz dürr,
Waldbuchen Brügelholz, ganz dürr,
Birken Scheitholz, ganz dürr,
Birken Brügelholz, ganz dürr,
Fichten Scheitholz, ganz dürr,
Reispfähle per Stück 6 fr., im Hundert zu 4 fr. per Stück, 15 — 20 Fuß lange taunene Stangen zu Baumstützen.

Auch ist zu haben gespalten Buchenholz im Centner.

Feuerwerk

aller Art, bengal. Feuer im Zimmer brauchbar, Freudenfeuerpapier, Magnesium empfiehlt

2.1. **Ludwig Luder.**

Bettfedern und Flaum,

vorzügliche staubfreie Waare, von 1 fl. 20 fr. an per Pfund und höher, sowie Flaum in reiner Qualität verkauft billigst

Marie Meister, Leinwandhandlung,
2.1. Karlsstraße Nr. 31.

Rheumatismus - Ketten.

12.5. Die Hauptniederlage der als vorzüg'ich gegen Gicht und Rheumatismus anerkannten und von der obersten Sanitätsbehörde Badens geprüften und gut geheißenen Rheumatismusketten befindet sich bei

Conradin Daagel, Großh. Hoflieferant.

Allgemeine Pfandleihanstalt

Langestraße Nr. 41,
16.2. im zweiten Stock,
gegenüber dem Polytechnikum.

Allgemeine Leihanstalt

von **J. Diefenbronner,**
Langestraße Nr. 81.
Vorschüsse können auf Waaren zum Verkauf oder als Darlehen jederzeit erhoben werden.

Ruhrkohlen

* von bester Qualität sind zu haben bei **S. Illig,**
Jähringerstraße Nr. 12.

Brunnenmacher.

* Hiermit bringe ich mein Brunnenmacher-geschäft, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung, in gefällige Erinnerung, und werden gefällige Aufträge im Gasthaus zur Blume und im Gasthaus zum Strauß, sowie bei mir selbst, Bahnhofstraße Nr. 6, entgegengenommen.
Karlsruhe, den 4. September 1865.

A. Pfau, Brunnenmacher.

In Langensteinbach im grünen Baum

ist am Sonntag den 10. September 1865, aus Veranlassung des Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, **Mittags-Tafel.**

Auch am Freitag den 15. September 1865, an welchem Tag auf dem Terrain von Ettlingen bis Elmendingen von den badiischen Truppen ein Schlacht-Manöver aufgeführt werden wird, wird Jedermann eine freundliche Aufnahme finden und befriedigt werden.

Warnung.

* Ich erkläre hiermit, daß Niemand meiner Frau auf meinen Namen etwas gebe, indem ich für sie keine Zahlung leiste.
Friedrich Stoll, Fuhrmann.

Anzeige.

* Besorgungen für das
Lager Forchheim

besorgt reell und billigt unter Anmeldung bei

Kaufmann Schneider, Amalienstraße, oder in meiner Wohnung selbst, Langestraße Nr. 41.

Täglich Abgang von Karlsruhe: Mittags 1 Uhr.

Briefe kosten 6 kr.,

Pakete bis zu 10 Pfund 15 kr.

Anselm, Dienstmann.

Empfehlung.

* Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** sind heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie neues Sauerkraut mit Schweinefleisch zu haben. Auch ist daselbst wieder süßer Most angekommen.

Anzeige.

Meine Wirtschaft bleibt zwei Tage geschlossen.

Th. Schmückle, Bierbrauer.

Anzeige.

* Donnerstag den 7. September, Mittags 1 Uhr, wird sich der Unterzeichnete produciren im **Schnellaufen** vom Schloßplatz bis zum Ettlingerthor, zurück bis an das Eck vom Hotel Große, die Jähringerstraße und dann die Langestraße bis an das Mühlburgerthor.
Michael Reibs.

Eintracht.

3.2. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** wird Samstag den 9. September eine Abendunterhaltung stattfinden.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Viederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung, aus besonderer Veranlassung, im Gesellschafts-Lokale.



Oh' ich auf ewig Euch verlasse,
Euch als Philister hinterlasse
Und Euern Weibern überlasse,
Lab' ich Euch ein zum letzten Spasse.

Last uns die Storchenhymne singen,
Sie soll uns noch einmal verjüngen,
Und wenn die Gläser hell erklingen,
Wird uns der Storchengeist durchdringen.

Drum kommet Ihr demoosten Reste
Des Storchennests zum Abschiedsfeste;
Heut' Abend wird das Allerbeste
Erwarten Euch im Storchenneste!

Schächtele.

A. Ribhaupt, Hof-Conditor,

Kreuzstraße Nr. 6.

Beim Beginn der Saison bringe ich meine reiche Auswahl Pariser Enveloppes, Cosaques, Bonbonnières, sowie alle Sorten Bonbons in Chocolate, Fondant, Conserve, Pralinées etc. in empfehlende Erinnerung.

Vollständige
Ameublements
in
Nußbaum
und
Mahagoni.
Unter Garantie.

D. Ellstädter & Sohn,

innerer Zirkel Nr. 18,

beehren sich hiermit, ihr reichlich mit dem Neuesten und Elegantesten ihres Faches ausgestattetes

Möbel- u. Spiegel-Magazin

91. bestens zu empfehlen.

Polstermöbel,
Goldspiegel,
Betten,
Kopshaare
und
Bettfedern
zu billigsten Preisen.

Hausmacherleine.

Eine neue Sendung feiner und grober Hausmacherleine habe ich heute von meiner Bleiche erhalten und kann solche sowohl der Qualität sowie der billigen Preise halber bestens empfehlen.

Marie Meister, Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

Anzeige.

Die Manning'sche Kunstgärtnerei hat die Einrichtung getroffen, daß täglich Morgens von 7 Uhr ab

fertige Bouquets von frischen Blumen

in verschiedener Größe in meinem Laden vorräthig sind, worauf ich hierdurch aufmerksam zu machen mir erlaube.

Gustav Manning,
Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Kapital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten **Kinderversorgungs-Kassen** können **Einschreibungen** zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1856 geboren sind.

Geschäfts-Resultate pro ultimo Juli 1865 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt Thlr. 4,884,614

Versicherte Kapitalien " 17,807,278

Versicherte jährliche Leibrenten " 77,257

Zahl der versicherten Personen: 10,877

Zahl der eingeschriebenen Kinder: 32389

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligt und unentgeltlich:

Mannheim, den 1. August 1865.

Die General-Agentur:

Walther & von Neckow.

Die Haupt-Agentur zu Karlsruhe:

Fr. Maisch.

Vorschuss-Verein.

Wir benachrichtigen hiermit unsere Mitglieder, daß die **Einlagebüchlein** nun wieder bei unserem Verrechner, C. F. Dollmätisch, Sohn, Langestraße Nr. 133, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, an Werktagen Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, in Empfang genommen werden können. Karlsruhe, den 6. September 1865.
Der Ausschuss.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 44 vom 5. September 1865

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern:

Verordnung,

die Ausübung der Thierheilkunde betreffend.

Verordnung,

die Bestellung von Bezirksthierärzten betreffend.

Verordnung

zum Schutze gegen Weiterverbreitung ansteckender Thierkrankheiten

Verordnung,

die Behandlung gefallener oder auf polizeiliche Anordnung getödteter Thiere betreffend.

Verordnung,

die Fleischbeschau betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 7. Sept. III. Quart. 91. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Im Wartesalon I. Classe.** Lustspiel in einem Akt von Hugo Müller. Hierauf: **Der Salzdirector.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Puttlig. Zwischen beiden Stücken: **Biolinconcert** von Mendelssohn, gespielt von Hrn. Wehrle aus Donaueschingen.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Samstag den 9. Sept. III. Quart. 92. Abonnementsvorstellung. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: Bei festlich beleuchtetem Hause: Zum Erstenmale: **Der Deserteur.** Oper in 3 Akten von Pasqué. Musik von Ferdinand Hiller.

Sterbefälle: Anzeige.

- 6. Sept. Albert, alt 7 Monate 13 Tage, Vater Zugmeister Weiß.
- 6. " Friedrich, alt 14 Tage, Vater Tapezier Grieshaber.
- 6. " Johann Reiß, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 31 Jahre.

In der hiesigen katholischen Gemeinde Getauft:

- 2. Sept. Friedrich Karl, Vater Karl Grieshaber, Bürger und Möbeltapezier
- 2. " Leopold Johann Eduard Albert, Vater Albert Dammert, Professor am großh. Kadettenhaus
- 2. " Elise Franziska, Vater Wilhelm Fischer, Bürger und Kaufmann.
- 3. " Karl Friedrich Christoph und Luise Philippine Friederike (Zwillinge), Vater Karl Bontoror, Bürger und Wehlwaagdiener.
- 3. " Karl Joseph, Vater Karl Bechthold, Bürger in Heudorf, Fabrikwagner hier.
- 3. " Joseph Heinrich, Vater Tobias Stein, Bürger in Ault, Kammerdiener.
- 3. " Franziska Katharine, Vater Franz Diner, Bürger in Weier, Wagenwärter hier.
- 4. " Karoline Rosine, Vater Karl Brandner, Bürger in Eichtersheim, Heizer hier.
- 4. " Ludwig Wilhelm August, Vater Karl Hornung, Bürger in Muggensturm, Lakai bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm.

Hausmacher-Feinwand

habe ich erwartete größere Sendung von neuer Bleiche wieder erhalten, und empfehle solche äußerst solide Waare zu billigt gestellten Preisen.

Wilh. Himmelheber,

3.2.

Leinewarenlager und Wäschefabrik.

Pariser Pendules und Regulateurs.

Neue Sendungen.

F. Mandelbaum,

Langestraße Nr. 38.

6.4.

Photographisches Atelier

von

Wilh. Lauer,

12.6.

Akademiestraße Nr. 12.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebnste Anzeige, daß ich ein photographisches Atelier hier errichtet habe und sichere bei prompter Bedienung billige Preise zu.

Aufnahmen finden täglich, auch bei ungünstiger Witterung, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags statt.

Winter-Schuhe und Stiefel

sind in erster Sendung nach Mustern, Stoffen und Größen reichlich sortirt eingetroffen

bei **Friedrich Wirth,**

3.2.

Nachfolger von C. H. Korn.

Anzeige.

24.16. Ich zeige hiermit an, daß ich auch für dieses Jahr dem Herrn **Crist Gloc Sohn**, Bahnhofstraße Nr. 1 in **Karlsruhe**, den Verkauf meiner Kiefernadel-Präparate, als:

Decoct, Essenz, Extract, Del, Seife u. Spiritus übertragen habe, und daß derselbe fortwährend Niederlage in frischer Waare hält.

Wolsach, im Februar 1865.

B. Göringer, Badbesitzer,

in Wolsach im Kinzigthal.

3.2.

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen und Handel.** Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).

3.3.

Die Tapissier-Manufactur Ludwig Dehl, Nachfolger von Gustav Lang,

empfehlen ihr mit den neuesten Erzeugnissen dieser Branche ausgestattetes, reichhaltiges Lager von geschmackvollen Arbeiten auf Stramin, Sammt, Tuch, Leder und anderen Stoffen,
von feinen Cartonage-, Leder- und Etuis-Waaren, als: Mappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge etc., sämmtlich mit Ausschnitt für Stickerei,
von Korb-Möbeln in verschiedenen Formen, geschnitzte Holz-Möbel, besonders solche zum Garniren mit einer Arbeit.
Die Dessins der Stickereien sind von den besten Zeichnern entworfen und auf das Sorgfältigste ausgeführt, deren Preise, sowie diejenigen, der zum Montiren geeigneten Gegenstände auf das Billigste gestellt.

2.2.

Geschäfts-Anzeige.

Bei herannahendem Spätjahr empfehle meine der genannten Jahreszeit entsprechenden Artikel, als: **Strick- und Sticowolle** in verschiedenen Sorten, ächt englische und deutsche gebleichte und ungebleichte **Baumwolle**, **Extremadura- und Terneaux-Wolle**, feinfarbig; alle Sorten und Farben **Besatzbänder**, **Ligen** und moderne **Knöpfe** für Herren- und Damenkleider; ferner verschiedene **Faden** und **Nähseide** in allen Farben.

Fertige Strick-Arbeiten können, soweit solche nicht vorräthig, auf gefällige Bestellung baldigst geliefert werden.

NB. Eine Parthie weißen und schwarzen **Crêpe**, **Drabtband**, **Che-millen** etc. für Modistinnen erlasse ich, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.

S. Dobmann,
Waldstraße Nr. 17.

Julius Oberst, Schuhmachermeister, Adlerstraße Nr. 8,

2.2. bringt sein wohl assortirtes Lager in **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** (eigenes Fabrikat) zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Volz & Hockenjos, Langestraße Nr. 38, empfehlen

Zahn- und Nagelbürsten in bester Qualität,
Steck- und Frisirkämme,
feine und gewöhnliche **Pariser Abstauber**
in großer Auswahl.

Die Unterzeichneten, welche sich der Sammlung von Spenden zur Linderung der **schrecklichen Hungersnoth und des Jammers in Palästina** unterzogen, beehren sich, indem sie für die reichlichen Gaben auch auf diesem Wege ihren tiefgefühltesten Dank im Namen der schwer Heimgesuchten aussprechen, anmit anzuzeigen, daß sie zur Entgegennahme weiterer Gaben mit Vergnügen bereit sind.

Karlsruhe, den 4. September 1865.

Jüdor Schweizer, Langestraße Nr. 137,
David Ettlinger, Herrenstraße Nr. 13.

N.S. Auch Herr Rabbiner **Willstätter** ist zur Empfangnahme weiterer milden Spenden gerne bereit.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Buisson, Postverwalter von Fahr. Böhringer, Prof. v. Wertheim.
Deutscher Hof. v. Göler, Unger u. Schmidt,

Offiziere v. Freiburg. Weizenecker, Göringer, Medick u. Schreiber, Offiziere v. Constanz.

Englischer Hof. Wichmann v. Hamburg. Kornmann m. Frau v. Schlettstodt. Reuth, Kaufm. von Landau. Courch, Advokat v. Düsseldorf.

Erbprinzen. Wallach m. Frau von Mannheim.

Humann v. Darmstadt. v. Gruner m. Kam. v. Berlin. Frau Wittich, Frau Reichert u. Frau Diez v. Neuwied. Paul a. England. Rubinc m. Kam. v. Prag. Oberlein m. Kam. v. Würzburg. Burger v. Darmstadt. Gebr. Glissen v. Mannheim.

Geist. Huber, Wirth v. Stuttgart.
Goldener Adler. Waderschu v. Erlangen. Raig, Kfm. v. Heilbronn. Dänzer von Ampfing. Stifler v. Poffau. Geyer m. Frau v. Wien. Müller, Arzt u. Frey v. Teiberg. Hehn, Wirth v. Hoppenheim. Haller, Assessor v. Friedberg. Weisel v. Wien. Zoos v. Effenbach.

Goldener Karyfen. Kiegel, Gilbert u. Könige, Offiziere von Freiburg. Braun, Regimentsarzt von Constanz. Würth, Oberarzt v. Freiburg.

Goldenes Lamu. Schule, Gastwirth v. Weilerstadt. Ekomann, Kfm. v. Forchheim. Keiner, Kfm. v. Kaufenburg. Grosmann, Fabrikant von Frankfurt. Schlimm, Gemeinderath v. Rohrbach. Fr. v. Basel. Hofmann, Säger v. Mannheim. Schule, Wirth u. Bossert, Kfm. v. Metzingen.

Goldenes Schiff. Eidenstein, Kfm. v. Kalisch. Süßkind, Priv. v. Krakau. Ketter, Kfm. v. Straßburg. Dreyfuß, Kfm. v. Colmar.

Goldene Traube. Bücher, Wirth von Paris. Kirchlönn, Kfm. v. Worms. Kefmann u. Dreber, Wirth v. Reutlingen.

Grüner Hof. Ecarey v. Hanau. Morcroff m. Kam. u. Frau James a. England. Frau Abegg von Heidelberg. Frau Geib mit Tochter von Tübingen. Lotrich, Arzt v. St. Georgen. Glaser v. Reutlingen. Renart v. Köln. Adam v. Straßburg. Cairiz-Perbold v. Frankfurt.

Hôtel Große. Simkaidt, Kfm. v. Lüdenscheidt. Boffen, Kfm. v. Aachen. Pontreau, Kfm. v. Berlin. Ahborn, Kaufm. v. Annweiler. Küsters, Kaufm. v. Bielefeld. Kesselmann, Kfm. v. Hannover. Hartmann, Kfm. v. Frankfurt. Weill, Kfm. v. Paris. Müller, Kfm. v. Mannheim. Zoos, Kfm. v. Landau.

Rassauer Hof. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Feibelmann, Kfm. v. Mannheim. Bloch, Kaufm. v. Eichstätt. Wachenheimer, Kaufm. von Mannheim. Feuhlmann u. Kohn, Kfl. v. Sulzheim. Blum, Kfm. v. Straßburg. Stern, Kfm. v. Heilbronn.

Prinz Max. Reutter, Controleur v. Fahr. Epp, Inq. v. Gengenbach. Duttlinger, Kfm. v. Fahr.

Römischer Kaiser. v. Delorme, Oberst von Kasatt. Morstadt, Kaufm. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Düsseldorf. Ublischmann u. Dauber, Kfl. v. Darmstadt.

Nothes Haus. Frank, Kaufm. von Frankfurt. Bühler, Kfm. v. Zürich. Bender v. Stuttgart.

Stadt Fahr. Kolson, Kfm. v. Aachen. Theobald, Kfm. v. Münster. Hill, Kfm. a. Californien.

Stadt Vorfheim. Mansfeld, Kfm. v. Eprenoy. Hochstetter, Fabr. v. Hanau. Caroch von Yverdon. Gumpertz, Kfm. v. Dordrecht. Maier u. Elias, Kfl. v. Oldenburg. Thurneisen u. Riggendach von Basel.

Weißer Bar. Kenninger von Nassau. Schler, Arzt v. Heilbronn. Ludwig, Advokat v. Darmstadt. Müller, Kaufm. v. Straßburg. Fischer, Revisor mit Kam. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Ludwig Kiefer: Enderlin, Hauptmann v. Constanz. — Bei Restaurateur Winkens: Specht u. Rußbaumer, Hauptmänner v. Constanz.